

Grenzstein des Anton Dreher

Beschreibung: An der heutigen Landesgrenze zwischen Wien und Niederösterreich steht ein Grenzstein aus dem Jahr 1850, der mit den Buchstaben „A.D.“ bezeichnet ist.



Foto: Karl Koller

Historie:

Aus den Unterlagen des Katasters lässt sich ermitteln, dass „A.D.“ die Initialen von Anton Dreher (sen.) sind, der im 19. Jhdt. Eigentümer des angrenzenden Grundstücks war.

Franz Anton Dreher (* 29. Juli 1736 in Pfullendorf; † 19. November 1820 in Kledering, Niederösterreich) kam 1760 als Kellner nach Wien und pachtete bald darauf die Brauerei Ober-Lanzendorf in Niederösterreich. 1782 pachtete er auch das Brauhaus Im unteren Werd in der Leopoldstadt bei Wien und führte dieses mit Erfolg. 1796 kaufte Franz Anton Dreher das Klein-Schwechat Brauhaus (die heutige Brauerei Schwechat) für 19.000 Gulden samt Grundstücken.

Anton Dreher sen. wird 1810 in Klein-Schwechat geboren und verliert seinen Vater Franz Anton bereits im Alter von 10 Jahren. Seine Mutter kann mit Mühe die Brauerei vor dem Konkurs retten und führt sie mit ihrem zweiten Mann weiter.

Nach dem Besuch des Piaristengymnasiums, in dem er besonders gern die antiken Schriftsteller übersetzte, erlernte Anton Dreher bei Braumeister Meichl das Bierbrauen und eignete sich durch Besuche der größten Brauereien in Deutschland

und England zusätzliche Kenntnisse an. Er übernahm 1836 von seiner Mutter die Brauerei in Klein-Schwechat und baute sie systematisch aus.

Ab 1861 war Dreher auch politisch tätig, wurde als Bürgermeister in Schwechat Abgeordneter im niederösterreichischen Landtag und war 1861-63 Reichstagsabgeordneter. Parteiungebunden vertrat er die liberalen Ansichten des Ministerpräsidenten Schmerling. Er starb am 27. Dezember 1863 in Klein-Schwechat und hinterließ seinem Sohn Anton Dreher jun. die „Bierdynastie“ Dreher, die bis 1926 währte.

Heute noch kennt man in Italien das "Birra Dreher" und auch in Ungarn kann man noch Dreher-Bier kaufen. In Österreich sind die Spuren seines Namens nur mehr in der Straßenbezeichnung „Dreherstraße“ in Kaiserebersdorf und am Grenzstein in Albern ersichtlich.

Anton Dreher war einer der Erfolgreichsten in seinen Metier, hatte in der Monarchie mehrere Brauereien und konnte sich in nobelster Lage an der Ecke Operngasse/Opernring ein Ringstrassenpalais leisten (im Zweiten Weltkrieg zerstört).



Quellen: <https://austria-forum.org/af/AEIOU/Dreher>
<https://www.schwechater.at/geschichte/>
https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Anton_Dreher
Wien Museum Online Sammlung 78079_572_3 1-2

Lage:

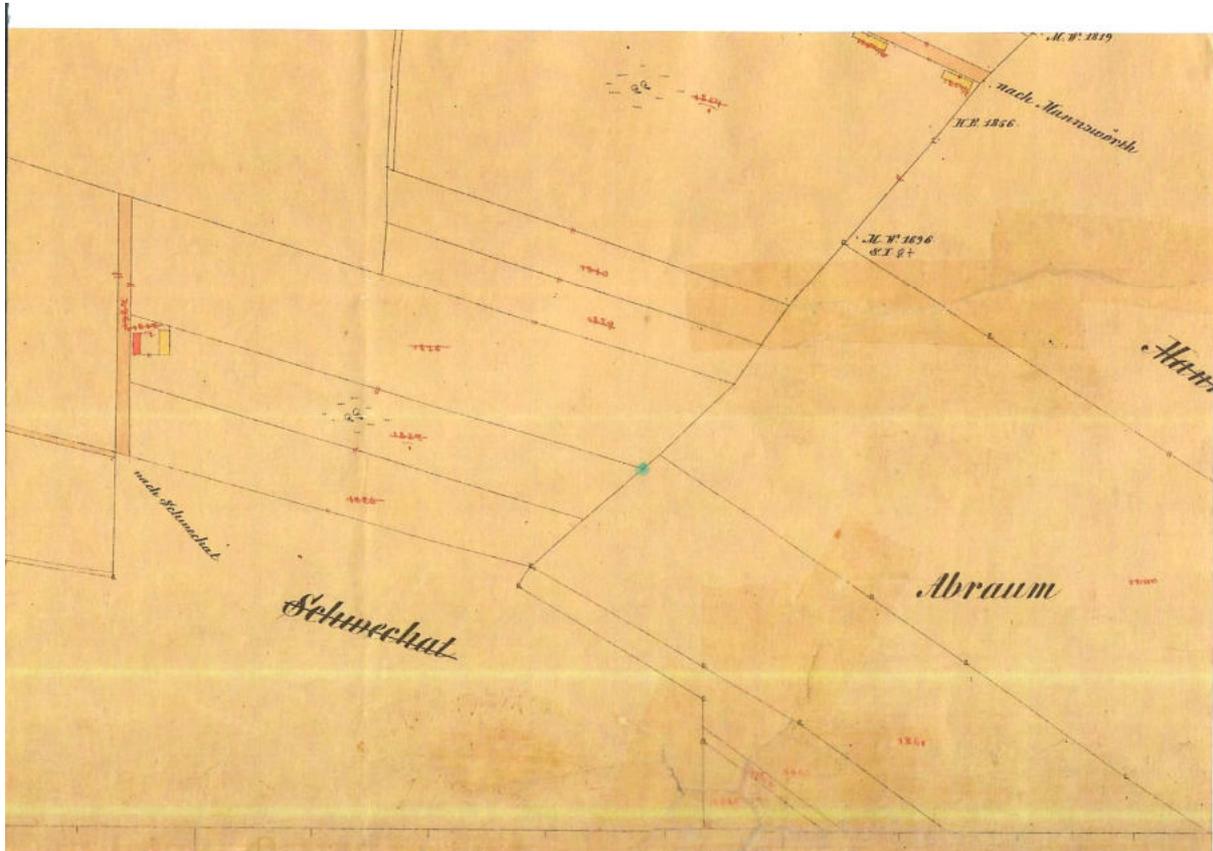
WGS84

Rechtswert 16° 29' 20,8''

Hochwert 48° 09' 20,7''



BEV Austrian Map / <https://maps.bev.gv.at>



BEV/Katastralmappe des Grundsteuerkatasters; das an den Grenzstein nordwestlich angrenzende Grundstück stand (mit mehrfach geänderten Grundstücksnummern) noch mindestens bis 1949 im Eigentum der Familie Dreher.

Der Grenzstein kennzeichnet auch heute einen Grenzpunkt dreier Grundstücke sowie die Grenze der Katastralgemeinden Albern und Schwechat, der Gemeinden Wien und Schwechat und der Länder Wien und Niederösterreich.

Zusammengestellt von Karl Koller und Christoph Twaroch, Juni 2024